

## **EINREICHUNG - INNOVATIONSPREIS 2008/IGKW**

**Verein ACT NOW – theaterarbeit**, Neustiftg. 133/13, 1070 Wien  
phon/fax 01/522 23 75 (www.@experimentaltheater.com)

### **Projekt „ASYLCAFÉ“ - Soziotheatrales Pilotprojekt mit AsylwerberInnen 1. Arbeitsphase (März-Juni 2008) und Showings von 3.-5. Juli 2008**

#### **Projektbeschreibung**

Mit dem Projekt **ASYLCAFÉ** wurde ein für Wien neuartiger integrations-politischer Akzent gesetzt und in der **FLEISCHEREI** ein interkulturelles Zentrum geschaffen, wo Vielfalt, Diversität, unterschiedliche Kulturen, Religionen zu Hause sind. Das Projekt füllt eine Lücke in der Wiener Theaterlandschaft indem es AsylwerberInnen eine Plattform für den kontinuierlichen Austausch bietet. Es fördert die speziellen Fähigkeiten der Beteiligten, sich und ihre Kultur vorzustellen, in ihrer wie auch in der deutschen Sprache zu kommunizieren und neue Formen der Begegnung, des gemeinsam Lernens und Theaterspielens zu entwickeln. Somit wird ein Bindeglied zwischen In- und ausländischer Bevölkerung ermöglicht, das einen Beitrag leistet zur öffentlichen Wahrnehmung von Flüchtlingen, ihrer Situation und ihren Problemen in diesem Land.

**Die FLEISCHEREI** ist ein seit Jahren mit interkulturellem Projekte und innovativer Zielgruppenarbeit erfolgreicher **Experimentaltheaterraum**, der hiermit erstmals seine Tore für AsylwerberInnen aus Wien und Umgebung öffnete! Der intime Rahmen der ehemaligen Greißlerlei – nun um attraktive Kellerräume erweitert - eignet sich exzellent für persönliche kulturelle Begegnungen zwischen KünstlerInnen, MigrantInnen, AsylwerberInnen und Grätzel-Publikum.

#### **Ziele und Leistungen des Projekts**

**Ziel des Kultur- und Sozialprojektes ASYLCAFÉ** ist es anerkannten Flüchtlingen in Wien in einem soziokulturellen Rahmen die Möglichkeit anzubieten, ihre konkrete Lebenssituation, ihre Kultur, ihre Ideen und persönlichen Einstellungen einer interessierten Mehrheitskultur näher zu bringen und sie zur Diskussion zu stellen. Durch das Angebot, sich regelmäßig in einem öffentlich zugänglichen Raum präsentieren zu können und dabei mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu treten, wird ein bislang fehlendes integrationspolitisches Niemandsland erschlossen. Die AsylwerberInnen werden ein Stückweit aus ihrer Isolation geholt, ihre Diversität als Bereicherung für die sie aufnehmende Mehrheitskultur im Projektraum **ASYLCAFÉ** erleb- und erfahrbar gemacht. Eine möglichst frühe Auseinandersetzung der AsylwerberInnen mit der Mehrheitskultur setzt einen wichtigen Grundstein für eine spätere berufliche und soziale Integration.

**Das Projekt ASYLCAFÉ** ist in seiner geplanten Form einzigartig und eine kulturelle und soziale Bereicherung für **Wien**, indem es einen anderen, interaktiven Umgang mit Flüchtlingen formuliert und das Signal setzt, dass AsylwerberInnen als kulturelle und soziale Bereicherung anzusehen sind. Davon werden neue Impulse für den Kunst- wie auch Sozialbereich der Stadt Wien erwartet. Das Projekt hat sich in kurzer die Aufmerksamkeit eines wachsenden Publikums, der soziokulturellen Community in Wien sowie der Medien erworben, u.a. durch eine neue Medienpartnerschaft mit OKTO-tv (s. DVD anbei).

**Über ein einjähriges Pilotprojekt** will die **FLEISCHEREI** sukzessive ein langfristig tragfähiges, nachhaltiges Modell entwickeln. **Die 1. Arbeitsphase (März-Juni 2008)** wurde Anfang Juli 2008 abgeschlossen und u.a. durch eine Konzeptförderung von **KulturKontakt Austria** sowie von kleineren Förderungen anderer öffentlicher Stellen und privaten Sponsoren ermöglicht. **Das Betreuungsteam** setzt sich aus KünstlerInnen und SoziologInnen bzw. SozialbetreuerInnen zusammen. Es stellt für jeden **Aktionsnachmittag drei Stunden an kulturellem Angebot zusammen, das von zwei bis drei KünstlerInnen in den Bereichen Theaterimprovisation, Musik und Tanz, Oral Histories und theatrale Performance** gestaltet wird. Diese soziokulturellen Workshops schaffen Vertrauen durch Kontinuität über ein (halbes) Jahr hinweg und erzielen damit die gewünschte Nachhaltigkeit. **Das Programm wurde regelmäßig am selben Nachmittag angeboten.** Der Eintritt (auf Spendenbasis) kommt den aktiven AsylwerberInnen zugute, womit auch einen materiellen Anreiz geschaffen wird. Der kreative Austausch mit Theaterspiel, Musizieren und Tanz ist kombiniert mit anschließendem Kochen, Essen, Tanzen oder Diskutieren.

**Ein erstes Showing der work-in-progress der 1. Arbeitsphase fand von 3.-5. Juli 2008 in der Brunnen.passage/Caritas Wien und in der FLEISCHEREI** statt (s. Beilagen).

## Der Projektträger – „ACT NOW – theaterarbeit“

**Der Verein ACT NOW – theater arbeit** füllt seit über 10 Jahren eine Lücke in der österreichischen Theater- und Kunstlandschaft. Im Gegensatz zu klassischen Trainingsformen verbindet **ACT NOW – theater arbeit** integrale und interdisziplinäre Methoden eines erweiterten Theaterbegriffs, der sich für Künstler, Kunstinteressierte und Laien eignet, sowie mit sozialen, integrations-politischen und pädagogischen Zielen. Seit der Gründung 1995 werden Theaterprojekte, Workshops, Diskussionen und Symposien mit fachspezifisch ausgebildeten KünstlerInnen und TrainerInnen aus dem In- und Ausland angeboten, Sommerakademien ergänzen laufende Workshops und soziotheatrale Projekte in Wien, seit 1996 in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern u.a. in Kärnten, der Steiermark und in Niederösterreich; auf der Insel Korsika, F, und in Krakau, PL.. Schwerpunkte liegen auf experimenteller, site-spezifischer und soziokultureller Gruppenarbeit. Seit dem Jahr 2004 hat sich die Arbeit auf die verstärkte kulturelle Auseinandersetzung mit Menschen mit Migrationshintergrund verlagert. In Entwicklung sind neue Arbeitsmodelle für künstlerische Veranstaltungen verschiedenster Formate - u.a. soziotheatrale Cooking-Shows mit KünstlerInnen und MigrantInnen, theatrale Rituale wie „interkulturelle Hochzeiten“, die in lokalen Gasthäusern realisiert werden, Diskussionen, Workshops und Parties. Diese Events finden seit 2006 wöchentlich im öffentlichen Raum der **FLEISCHEREI**, bisweilen in benachbarten Restaurants und Vereinslokalen des Grätzels (7., 8. und 16. Bezirk) statt.

**ACT NOW – theater arbeit** hat sich in den 90er Jahren aus dem Verein „Projekt Theater“ – seit 2004 als „**FLEISCHEREI**“ bekannt – herausentwickelt und arbeitet eng mit dem interdisziplinären künstlerischen Ensemble der Gruppe zusammen. Die kontinuierliche Theater- und Workshop-Arbeit von **ACT NOW** findet sich daher ebenso auf der Internetseite der **FLEISCHEREI** unter [www.experimentaltheater.com](http://www.experimentaltheater.com). Eine eigene Homepage ist in Entwicklung.

## Das Sozio-/Theatrale Team des Projekts ASYLCAFÉ

**Eva Brenner (A/USA) – Künstlerische Leitung, Regisseurin.** Geb. 1953 in Wien, ist seit 30 Jahren als freie Theaterschaffende und - Produzentin sowie Theaterwissenschaftlerin in Wien und den USA tätig. Lange Auslandsaufenthalte, u.a. Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich; 1980-1994 in New York (Studium der Performing Arts und Performance Studies, Abschlüsse mit M.A. und Ph.D., Theaterarbeit Off und Off-Off Broadway als Regisseurin und Bühnenbildnerin). Seit 1991 co-künstlerische Leiterin des Experimentaltheaters „Projekt Theater STUDIO“, seit 2004 des Theater- und Kunstraums **FLEISCHEREI** in Wien. Regearbeiten u.a. bei den Wiener Festwochen, im Stadttheater Klagenfurt, für Graz 2003 (Literaturhaus Graz), das Konzerthaus Wien, dietheater Wien, WUK. Entwicklung neuer Modelle soziotheatraler Arbeit und eines „Theater of Empowerment“ in Kooperation mit StadtteilvertreterInnen, NGOs, neuen sozialen Bewegungen und diversen Zielgruppen (MigrantInnen, Asylanten u.a.) im Theaterraum **FLEISCHEREI**/Projekt Theater STUDIO phase 2.

**Nuray Karabay-Ammicht (A/TR) - Sängerin, Schauspielerin, Pädagogin.** Geb. in Ankara, Türkei. Ab 1982 Theaterstudium in Ankara sowie Bewegungsimprovisation, Schauspielertätigkeit und Gesangsausbildung an der Musikhochschule Ankara. Ab 1991 Stipendium an der Musikhochschule in Wien. Seit 1998 verschiedene Engagements - u.a. Wiener Neue Oper, Wiener Kammeroper, Sommerfestspiele in Bad Ischl; Mitwirkung an einem Romaprojekt in Graz, Theaterbrücke und Interkulttheater. Unternehmens- und Improtheater. Derzeit Unterrichtstätigkeit am Vienna Konservatorium.

**Maren Rahmann (D) - Schauspielerin, Performerin, Clownin.** Geb. 1964 in Hamburg, lebt und arbeitet seit 1994 in Wien in div. freien Theatern und bei den Roten Nasen Clowndoctors. Seit 1997 Ensemblemitglied im Projekttheater Studio – Zuletzt Nov. 05: Herzstücke. Singt, spielt Akkordeon, Mundharmonika, Percussion und Flöte, Gedicht- und Textvertonungen. Lesungen, Moderationen, Performances.

**Konrad Hofer (A) - Soziologe.** Autor des Buches Gestrandet (Wien, ) Gestrandet schildert die typischen Karrieren von Flüchtlingen aus deren Sicht, analysiert die Fluchtgründe, beschreibt die Probleme mit Schlepperbanden sowie das Verhalten der Behörden, die den AsylwerberInnen mit Misstrauen begegnen. Deren Alltag ist vom Warten auf einen höchst ungewissen Ausgang des Asylverfahrens geprägt. Das Buch schließt mit einem Plädoyer für eine offene Gesellschaft, zu der es aus Sicht des Autors keine Alternative gibt.

**Radovan Grahovac (HR) - Regisseur, Filmemacher, Journalist.** Geb. 1948 in Zagreb, seit 1992 in Wien. Tätig als Theater-, Radio- und Fernsehregisseur, Übersetzer und Publizist. Produziert seit den 90er Jahren Hörbilder, Hörspiele und Tonspuren für bei Ö1 und seit 2001 für OKTO die Serie NEBENAN (für die Dokumentarreihe habe er den 40. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung für 2007 bekommen – Sparte Sendereihe [www.vhs.or.at](http://www.vhs.or.at)). Hat in Zagreb ua. an der Akademie für darstellende Kunst unterrichtet und an etlichen Theaterproduktionen mitgearbeitet.

**Andreas Pamperl (A) - Bühnenbildner, Lichtdesigner, Dokumentarfilmer**

Geb. 1963 in Vorau. HTL für Elektrotechnik, 1989-1996 Aufbau und Leitung des Kulturzentrums "experiment junge kunst". Studium der Publizistik, Kameraausbildung. Technische Leitung im Theater des Augenblicks (1996-2002). Raumgestaltung, Lichtdesign und Bühnenbilder für viele österreichische und internationale Theater- und Tanzgruppen. Seit 2003 Mitarbeit im PROJEKT THEATER STUDIO, seit 2004/05 Ko-künstlerische Leitung der **FLEISCHEREI**.

[Es folgt der Abdruck des Abendprogramms für das **ERSTE SHOWING** unter dem Titel „**AUF DER FLUCHT**“ in der **brunnen.passage/Caritas Wien** und der **FLEISCHEREI**, die u.a. von der Tageszeitung der Standard angekündigt und von OKTO.tv aufgezeichnet wurde.]

# AUF DER FLUCHT!

## Work-in-progress: **ASYLCAFÉ** Soziotheatrales Pilotprojekt der **FLEISCHEREI**

Zeit: 3. & 4. Juli 2008, 21 Uhr – brunnen.passage./Caritas Wien  
öffentliche Probe 17-18 Uhr, Ort: Yppenplatz, 1160 Wien  
Zeit: 5. Juli 2008, 21 Uhr, Ort: **FLEISCHEREI**, Kirchengasse 44. 1070 Wien  
Freiwillige Spende



### Projektleitung:

Eva Brenner (A; USA, Theaterleitung/Regie)  
Katka Csanyiova (SK, Assistenz/Produktionsleitung)  
Konrad Hofer (A; Soziologe)  
Ahmet Zavlak (TR, Sozialbetreuung)

### Training:

Nuray Ammicht (A/TR)  
Maren Rahmann (D)

### Aktionsgruppe:

Santos Antonio (Angola)  
Diallo Aboubacar (Guinea)  
Daniel Adeyemi Lawal (Nigeria)  
Ilola Manlafi Gibba (Gambia)  
Javid A. (Afghanistan)  
Jamina A. (Afghanistan)  
Shirkan A. (Afghanistan)  
Philomène Kajangu Chiranga (RD. Kongo)  
Divungula Nusungu (RD. Kongo)  
Apuka Nzuzi (RD. Kongo)  
Assitan Sangare (Mali)

**Mit Dank an:** brunnen.passage/Caritas Wien, Kulturstadt der Stadt Wien, bm:ukk, KulturKontakt Austria, FSG der MitarbeiterInnen der AK-Wien, Bezirksvorstehung Neubau, Bezirksvorstehung Ottakring, strings, THOMASTIK-Infeld, private Sponsoren

**Einreichung INNOVATIONSPREIS 2008/IGKW  
ASYLCAFÉ – Verein ACT NOW – theater arbeit**

## **ABENDPROGRAMM**

### **ZUHAUSE**

Warm up

Hmbae

Afghanische Geschichten

DR Kongo

3 Kolanüsse – 3 Sorgen der Frau in Mali

### **FLUCHT UND WARTEN**

Egbe Ire Po Ludum

Flucht aus Nigeria

Traiskirchen Geschichten

Guinea

Gambia

### **NEUES ZUHAUSE**

Spitalgeschichte

Philoménes Lied

Tanzmix